

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.12.2023

Änderungsantrag

für den Mobilitätsausschuss vom 13.12.2023 – TOP 5 öffentlich

Tram-Neubaustrecke „Tram Nordtangente“ und Verbesserung des anliegenden
Straßenraums

Trassierungsbeschluss für Planfeststellungsabschnitt 1 (PFA 1) Elisabethplatz – Franz-
Joseph-Straße – Martiusstraße – Thiemestraße – Englischer Garten – Tivolistraße
Wendeschleife

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10202

Tram Nordtangente: Entwurfsplanung für Planfeststellungsabschnitt 1 optimieren

Ziffer II. der Vorlage, Antrag des Referenten, wird wie folgt geändert:

Ziffern 1	<p>Die Stadtwerke München werden gebeten, auf Basis der vorgestellten Entwurfsplanung den Antrag auf Planfeststellung bei der Regierung von Oberbayern für den Planfeststellungsabschnitt 1 einzureichen.</p> <p>Zuvor ist die Entwurfsplanung jedoch in folgenden Punkten zu optimieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Konfliktarme Radwegführung: Die Radwege werden im Bereich der Haltestelle Chinesischer Turm nicht zwischen Fahrbahn und Haltestellenhäuschen, sondern hinter den Haltestellenhäuschen geführt, um Konflikte zwischen aus- und einsteigenden Fahrgästen und Radfahrenden zu verhindern. b) Radwegmarkierung: Im Bereich des Englischen Gartens wird der Radweg neben der Tram, soweit möglich, vor und hinter den Querungsstellen mit anderen Wegen durch das Aufbringen von Rad-Piktogrammen auf den Asphalt kenntlich gemacht. c) Radweg nicht in Mittellage (Kapitel 5.2. Referentenvortrag): In der Franz-Joseph-Straße ist vor der Einmündung in die Leopoldstraße der Radweg mit Aufstellfläche von der Mittellage in südliche Seitenlage zu verlegen. d) Brücke über den Schwabinger Bach und Brücke über den Oberstjägermeisterbach (Kapitel 5.1.6.3. Referentenvortrag): Die Brückengestaltung und besonders die Brückengeländergestaltung sind aus der Architektursprache der Entstehungszeit des Englischen Gartens zu entwickeln. e) Werbungsverzicht im Gartendenkmal: An der Haltestelle Chinesischer Turm werden aus ästhetischen Gründen Wartehäuschen ohne Werbeflächen aufgestellt. f) Straßenbeleuchtung (Kapitel 5.7. Referentenvortrag): Die Straßen-, Wege- und Haltestellenbeleuchtung ist zumindest im Bereich Englischer Garten sowohl bei der Fahrstraße als auch bei einer eventuellen Zusatzbeleuchtung von parallelen
-----------	--

	<p>Fußwegen aus Artenschutzgründen entsprechend dem „Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen“ des Bundesamtes für Naturschutz in der Lichtfarbe „Amber“ (ca. 1700 - 2000 Kelvin) auszuführen und mittels adaptiver Steuerung (z.B. Zeitschaltung, Dimmung und Bewegungsmelder) in Zeiten geringer Nutzungsintensität zu minimieren.</p> <p>g) Baustellenbeleuchtung: Die Baustellenbeleuchtung ist zumindest im Bereich Englischer Garten aus Artenschutzgründen ebenfalls in der Lichtfarbe „Amber“ (ca. 1700 - 2000 Kelvin) auszuführen und mittels adaptiver Steuerung (z.B. Zeitschaltung, Dimmung und Bewegungsmelder) auf die Zeiten tatsächlicher Bautätigkeiten zu reduzieren.</p> <p>h) Verzicht auf Epoxidharz: Auf die Verwendung einer Epoxidharzbeschichtung des Asphalt es wird aus Umweltschutzgründen verzichtet. Die gewünschte helle Farbgebung des Asphalt es im Englischen Garten wird durch Verwendung geeigneter Gesteinsfarben und zum Beispiel durch Aufbringung einer Olympia-Mastix erreicht.</p> <p>i) Entsiegelung: Außerhalb des Englischen Gartens werden verkehrlich nicht oder kaum nutzbare Flächen, besonders im Bereich vor und hinter Tramhaltestellen, von Gehwegplatten entsiegelt und mit Blühwiesen, Stauden oder Sträuchern begrünt, auch zur besseren Wasserversickerung (Stichwort: Schwammstadt).</p> <p>j) Versickerung statt Kanaleinleitung von Regenwasser: Außerhalb des Englischen Gartens wird in den vom Umbau betroffenen Straßenabschnitten das Regenwasser künftig nicht mehr in den Kanal eingeleitet, sondern vor Ort versickert, z.B. über Rigolen, wie in § 55 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz - WHG vorgeschrieben.</p> <p>Ergeben sich durch die Planfeststellung keine wesentlichen Änderungen zu der mit diesem Beschluss vorgelegten Planung, werden die Stadtwerke München GmbH mit der Bauausführung unmittelbar nach der Planfeststellung beauftragt. Hierzu soll bereits während des laufenden Planfeststellungsverfahrens mit der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe begonnen werden. Für die erforderlichen Spartenmaßnahmen der Fernwärme soll darüber hinaus unmittelbar nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens als Vorabmaßnahme mit der Bauausführung begonnen werden.</p>
Ziffer 2 – 7	unverändert

Begründung:

Zu a): Entgegen der Aussage auf Seite 31 der Vorlage „Der Fahrgastunterstand befinden [sic!] sich hinter der Radverkehrsführung.“ soll die Radverkehrsführung hinter die Fahrgastunterstände verlegt werden, insbesondere um eine Kollision von eilig einsteigenden Fahrgästen mit dem Tramverkehr zu verhindern.

Zu b): Um Fußgängerverkehr auf den neben den Tramgleisen liegenden Radwegen, und damit Behinderungen des Radverkehrs und gefährliche Ausweismanöver von Radfahrenden zu

vermeiden, soll zusätzlich zur Beschilderung auch mittels Piktogrammen auf der Fahrbahn auf die Nutzung als Radweg, nicht als Fußweg, aufmerksam gemacht werden.

Zu c): Nach unserer Auffassung ist, abweichend von den Ausführungen auf den Seiten 42 – 43 der Vorlage, hier ein Radweg in Seitenlage sicherer, insbesondere für rechtsabbiegende Radfahrende.

Zu d): Die Aussage zur Martiusbrücke auf Seite 26 der Vorlage „Die massive Brüstung mit aufgesetztem Handlauf orientiert sich an den übrigen Brücken des Englischen Gartens, die sich ebenfalls am Übergang vom städtischen Umfeld in den Garten befinden.“ wird nicht belegt und ist ersichtlich falsch. Vielmehr handelt es sich bei der derzeitigen Stahlbetonbalkenbrücke mit blickabweisender klobiger Holzvertäfelter massiver Brüstung aus dem Baujahr 1979¹ um einen singulären Fremdkörper im Englischen Garten, welcher der typischen Architektursprache der 1970er Jahre entspricht. Schon die an dieser Stelle zuerst entstandenen Holzbrücken von 1908 und 1924² entsprachen wohl eher nicht der Architektursprache der Entstehungszeit des Englischen Gartens. Auf einem Kupferstich von 1790 ist aber eine Brücke mit Balustrade-Geländer „beym Eingang in den englischen Garten“ dokumentiert.³ Die aufblühenden Granatapfelknospen nachempfundenen Baluster⁴ mit Durchblickmöglichkeit passen naturgemäß in einen naturnahen Landschaftspark besser als eine undurchsichtige massive Brüstung aus Holz oder Beton. Auch die Brücken im Englischen Garten mit geschwungenen und teilweise ornamental verzierten schmiedeeisernen Brückengeländern fügen sich organisch in den Park ein.⁵ Selbst bei den um das Jahr 1900 erbauten Bogen-Brücken sind noch runde Öffnungen zum Durchblick in den ornamental verzierten Stein- bzw. Stahlbetongeländern vorhanden.⁶ Der Neubau der Martiusbrücke und der Oberstjägermeisterbachbrücke sollten also als Chance zur Stadtreparatur begriffen werden, um Brücken mit einer der Organik eines naturnahen Landschaftsparks gemäßen Gestaltung aus der Architektursprache der Entstehungszeit zu entwickeln.⁷ Dazu sollten neben dem Denkmalschutz fachkundige Architektur- und Kunsthistoriker zur Rate gezogen werden. Außerdem freuen sich gerade auch Kinder und Rollstuhlfahrende durch Brückengeländer einen Blick auf Fließgewässer werfen zu können und nicht neben einer für sie unüberblickbaren Mauer zu laufen bzw. zu fahren.

Zu e): Werbeflächen an den Wartehäuschen der Haltestelle am Chinesischen Turm, eventuell sogar beleuchtet, würden das Gartendenkmal Englischer Garten optisch beeinträchtigen.

Zu f): Ergänzend zum auf Seite 54 der Vorlage genannten „Leitfaden zur Eindämmung der Lichtverschmutzung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz⁸ ist auch der „Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen“ des

¹ <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/4/4b/Martiusbr%C3%BCcke-bjs091128-03.jpg/180px-Martiusbr%C3%BCcke-bjs091128-03.jpg>, unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Br%C3%BCcken_in_M%C3%BCnchen

² <https://stadtundgruen.de/artikel/die-fahrstrasse-von-1814-durch-den-englischen-garten-in-muenchen-der-drohende-verlust-einer-einzigartigen-loesung-6349>

³ <https://pictures.abebooks.com/inventory/22555718981.jpg>, unter: <https://www.zvab.com/kunst-grafik-poster/Englischer-Garten-M%C3%BCnchen-Original--Kupferstich-1790/22555718981/bd>

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Balustrade>, <https://en.wikipedia.org/wiki/Baluster>

⁵ <https://tivolifoto.com/2014/03/16/wasser-im-park/#>
https://www.muenchenwiki.de/wiki/Br%C3%BCcken_im_Englischen_Garten
https://www.flickr.com/photos/jean_kaniewicz/16457981442/in/photostream/

⁶ <https://structurae.net/de/bauwerke/x-bruecke-im-englischen-garten>
<https://city-rausch.de/bilder-muenchen/englischer-garten-surfer-4.JPG>, unter: <https://city-rausch.de/muenchen/englischer-garten.html>

⁷ Schönes Zitat des Architekten Muck Petzet über sein Vorgehen zur Anpassung eines Denkmals an neue funktionale Anforderungen: "Während das Äußere gestalterisch nahezu unangetastet blieb, haben wir im Inneren fast alles verändert; aber diese Änderungen sind kaum ablesbar, da sie aus der Architektursprache der Entstehungszeit heraus entwickelt wurden."

⁸ <https://www.bauwelt.de/themen/bauten/Alte-Mensa-im-Olympiadorf-Muenchen-Guenther-Eckert-Muck-Petzet-Architekten-2159169.html>

[https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL\(artdtl.htm,APGxNODENR:34,AA,RTxNR:stmu_v_natur_0025,AARTxNODENR:357556,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMUG,AKATxNAME:StMUG,ALLE:x\)=X](https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL(artdtl.htm,APGxNODENR:34,AA,RTxNR:stmu_v_natur_0025,AARTxNODENR:357556,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMUG,AKATxNAME:StMUG,ALLE:x)=X)

Bundesamtes für Naturschutz von 2019 zu beachten, in dem auf Seite 74 empfohlen wird: „Lichtemissionen von Außenbeleuchtungen sollten daher allgemein und zwingend innerhalb und in der Nähe von Natur- und Landschaftsschutzgebieten eine korrelierte Farbtemperatur (CCT) von maximal 3000, **bestenfalls von maximal 2400 Kelvin aufweisen**. Aus diesem Grund sind für Schutzgebiete und nicht gesetzlich geschützte aber naturschutzfachlich wertvolle Gebiete folgende Leuchtmittel empfehlenswert: Natriumdampf-Niederdrucklampen, Natrium-dampf-Hochdrucklampen mit Beleuchtungsstärkeregelung und **LED mit möglichst geringem Blaulichtanteil, wie beispielsweise schmalbandige Amber oder PC Amber LED.**“⁹
[Hervorhebung im Zitat mittels Fettdruck und Unterstreichung durch ÖDP/München-Liste.]

Zu g): Auch die Baustellenbeleuchtung ist artenschutzgerecht zu minimieren, insbesondere gerade im Umfeld von Fließgewässern, welche Insekten als wichtige Wanderrouten dienen.

Zu h): In den Plänen der Online-Präsentation ist für die Fahrbahn im Englischen Garten Asphalt mit Epoxidharzbeschichtung vorgesehen. Epoxidharz wird industriell gewöhnlich aus einer Reaktion von Bisphenol A und Epichlorhydrin hergestellt.¹⁰ Die ECHA (European Chemicals Agency) hat Bisphenol A 2017 als „besonders besorgniserregenden Stoff“ eingestuft.¹¹ Epichlorhydrin ist giftig und krebserzeugend.¹² Sowohl bei der Herstellung der Fahrbahn als auch beim Baustoffrecycling sind somit Beeinträchtigungen von Gesundheit und Umwelt zu erwarten, eventuell auch fortlaufend durch Ausdünstungen aus dem Belag. Mit anderen Verfahren, wie etwa der seit 50 Jahren in München bewährten Olympia-Mastix, lassen sich mit geringeren Beeinträchtigungen und Gefahren für Gesundheit und Umwelt ebenfalls helle Fahrbahn-Oberflächen erreichen.

Zu i): Im Bereich der Franz-Joseph-Straße, der Martiusstraße und der Thiemestraße sind in der Visualisierung teilweise parallele, doppelte Gehwege vorgesehen und im Vorfeld der Haltestelle Thiemestraße sogar durch Absperrgitter abgetrennte Bereiche, die mit Münchner Gehwegplatte gepflastert werden. Im Sinne des vom Stadtrat beschlossenen Zieles von mehr Entsiegelung, um eine „Schwammstadt“ zu erreichen, sollen derartige unnötig versiegelte Flächen vermieden und stattdessen mit Blühwiesen, Stauden oder Sträuchern begrünt werden. Auch in der Martiusstraße ist die ersatzlose Beseitigung des Strauchbestandes zugunsten stärker versiegelter Flächen zu vermeiden. Hin und wieder eine Sitzbank zur Rast ist sehr hilfreich, mehre Bänke nebeneinander im Straßenraum hingegen wohl unnötig, denn so viele Trambahnfans, die stundenlang auf die Fahrbahn mit vorbeirauschenden Straßenbahnen schauen wollen, wird es nicht geben.

Zu j): Der Gesetzeswortlaut von § 55 Abs. 2 WHG ist eindeutig: „Niederschlagswasser soll ortsnah versickert, verrieselt oder direkt oder über eine Kanalisation ohne Vermischung mit Schmutzwasser in ein Gewässer eingeleitet werden, soweit dem weder wasserrechtliche noch sonstige öffentlich-rechtliche Vorschriften noch wasserwirtschaftliche Belange entgegenstehen.“¹³ Da vorliegend die Fahrbahnen in verschiedenen Straßenabschnitten komplett umgebaut werden, soll dort die nach aktueller Rechtslage vorgesehene Versickerung verwirklicht werden. Damit werden die Kläranlagen entlastet und wird die umweltschädliche Einleitung von ungeklärtem Mischwasser in die Isar bei Starkregenereignissen verringert.

Sonja Haider

Mobilitätspolitische Sprecherin, Stadträtin

⁹ https://www.bfn.de/sites/default/files/2022-05/skript543_4_aufl.pdf

¹⁰ <https://de.wikipedia.org/wiki/Epoxidharz>

¹¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Bisphenol_A

¹² <https://de.wikipedia.org/wiki/Epichlorhydrin>

¹³ https://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/_55.html